



Thordis Lieske (rechts) und Silke Alt (von links) schauen zu, wie Marie (5), Golda (3) und Melina (4) die gelegten Hühnereier einsammeln. FOTOS: TORSTEN LIPPELT

## Caruso ist der Liebling der Kinder

Hühnermobil der Region Hannover gastiert an der Kindertagesstätte Ruther Straße

Von Torsten Lippelt

**Pattensen-Mitte.** Ungewohnten tierischen Besuch hat den gesamten November über die Mobile-Kindertagesstätte Ruther Straße: das Hühnermobil der Region Hannover mit samt sechs Hühnern und dem Caruso getauften Hahn. „Den haben die Kinder besonders gern, und die Nachbarn hören ihn auch schon vor dem Morgengrauen“, sagt Erzieherin Silke Alt.

Gemeinsam mit ihren Kollegin-

nen hatte sie sich im August darum beworben, das lebhaft gackernde Umweltbildungsprojekt der Region für einige Zeit auf dem Gartengelände der Kita zu Gast haben zu können. „Wir hatten uns schon mal vor zwei Jahren um dieses kostenlose Projekt beworben, aber die Warteliste der Kitas und Schulen ist lang“, sagte sie, erfreut darüber, durch den Ausfall einer anderen Einrichtung kurzfristig den Zuschlag für den kompletten November bekommen zu haben.

Die Hühner und Caruso vom Bio-Hof Rotermund-Hemme aus Brelingen werden nun wechselweise von den 75 Kita-Kindern aus der Füchse-, Frösche- und Eulengruppe betreut. Dazu gehört das tägliche Einsammeln der gelegten Eier, das Stallausmisten und das Füttern. Über Solarstrom gesteuert öffnen sich um 8 Uhr für die Vögel in dem am Gartenbereich aufgestellten Hühnermobil die Türen ins Freie – 18 Uhr schließen sie sich wieder.

„Die Kinder können viel mit und von den Hühnern lernen. Kaum ein Kind hat vorher mal so nah Hühner gesehen oder sogar welche gefüttert“, sagt Erzieherin Thordis Lieske. Zum von der Sparkasse Hannover gesponserten Projekt, das der Fachbereich Umwelt der Region Hannover koordiniert, gehört neben der Aufstellung des mobilen Hühnerhauses und eines umzäunten Auslaufs mit bis zu zehn Hühnern auch die Bereitstellung des Futters und aller erforderlichen Materialien.

Die Erzieherinnen haben außerdem von Fachkräften des Biohofs eine Unterweisung sowie viel Informations- und Anschauungsmaterial, wie Tierbilderbücher über Hühner, erhalten. Dazu gehört auch ein Standardanschreiben für die Nachbarn, damit diese für den Vier-

Wochen-Zeitraum des Hühnermobilsbesuchs das für den ländlichen Bereich eigentlich klassische Gekräh von Caruso am Morgen höflich tolerieren.

„Ich streichele die Hühner gern. Nur beim Hahn muss ich etwas vorsichtiger sein“, weiß Melina (4) inzwischen aus eigener Erfahrung über den stolzen Gockel. Schöner und leckerer Nebeneffekt des Projekts: Die Hühner legen täglich etwa drei bis vier Eier. „Die kochen wir, und die Kinder bekommen sie dann zum Frühstück dazu“, berichtet Silke Alt.



Weitere Bilder finden Sie unter [haz.de/pattensen](http://haz.de/pattensen) und [neupresse.de/pattensen](http://neupresse.de/pattensen)

HAZ  
18.11.20



Melina füttert gern den Hahn Caruso.